



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

10. Januar – 18. Januar 2026
Wochenbrief Nr. 2470 / Jahreswoche 3

Samstag, 10. Januar

- Hl. Paulus
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried
13.30 – 16.30 Ministranten: Minianlass im Pfarreihaus

Sonntag, 11. Januar

- Fest der Taufe des Herrn – Hl. Theodosius
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 12. Januar

- Hl. Tatiana
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 13. Januar

- Hl. Hilarius
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 14. Januar

- Hl. Felix von Nola
Keine Messe

Donnerstag, 15. Januar

- Hl. Maurus
Keine Messe

Freitag, 16. Januar

- Hl. Marzellus
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 17. Januar

- Hl. Antonius
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 18. Januar

- 2. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Priska
09.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium, Familiengottesdienst 7H + 8H,
unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Vinzenzverein St. Antoni
SM Marie-Thérèse Marchon-Ecoffey, Schulhausstrasse
SM Erwin und Marie Aebischer-Schnarrenberger, Burgbühlstrasse
SM Schwester Berarda Ackermann, Altersheim Viktoria Bern, früher
Brünneli/Niedermonten

17.00 Andacht mit Tiersegnung und KiGo vor dem Pfarreihaus. Anschliessend
Tee für alle im Pfarreihaus.

*Friede ist immer ein Geschenk Gottes,
doch hängt er auch von uns ab.
Die Schlüssel zum Frieden
sind in unserer Reichweite.
Es liegt an uns, sie zu benutzen,
um alle Türen zu öffnen.*

(Hl. Papst Johannes Paul II.)

„Die leise Frage“

In einem kleinen Dorf lebte eine Frau, die jeden Morgen denselben Weg ging: vom Haus zur Arbeit, von der Arbeit nach Hause. Alles war geordnet, vertraut, vorhersehbar. Eines Tages blieb sie auf dem Weg stehen, weil sie glaubte, ihren Namen gehört zu haben. Sie drehte sich um – niemand war da.

Verwundert ging sie weiter. Doch stellte sie sich die Frage: *Was suche ich eigentlich?* Nicht Reichtum, nicht Anerkennung, nicht noch mehr Termine. Sie spürte eine Sehnsucht nach Sinn, nach einem Leben, das mehr ist als funktionieren.

In den folgenden Tagen nahm sie sich Zeit für Stille. Sie hörte genauer hin – auf ihr Herz, auf die Menschen um sie herum, auf Gott. Und langsam erkannte sie: Gott ruft nicht laut, nicht drängend. Er stellt eine Frage und lädt ein.

So wie Jesus die Jünger fragt: „*Was sucht ihr?*“

Und wer sich traut, dieser Frage nachzugehen, entdeckt vielleicht einen neuen Weg – keinen perfekten, aber einen erfüllten.

Gebet zum 2. Sonntag im Jahreskreis

Guter Gott,
du kennst unsere Sehnsucht
nach Orientierung, nach Sinn, nach einem erfüllten Leben.

Doch wir stehen oft vor vielen Möglichkeiten
und wissen nicht, wohin unser Weg führen soll.

Du fragst uns: *Was sucht ihr?*
Schenke uns den Mut, ehrlich zu antworten.
Öffne unsere Ohren für dein leises Rufen
und unser Herz für deinen Willen.

Hilf uns, deinem Ruf zu folgen –
im Alltag, in unseren Beziehungen,
in kleinen Entscheidungen und grossen Schritten.

Begleite uns auf unserem Weg
und lass uns dort ankommen,
wo Leben wächst und Liebe spürbar wird.

Amen.
